

(Download free pdf) Abstrakter Expressionismus/Informel: Individuum und Gruppe (German Edition)

## Abstrakter Expressionismus/Informel: Individuum und Gruppe (German Edition)

Jennifer Kunstreich

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



Download

Read Online

#4386621 in eBooks 2005-07-06 2005-07-06 File Name: B007H90ALG | File size: 75.Mb

**Jennifer Kunstreich : Abstrakter Expressionismus/Informel: Individuum und Gruppe (German Edition)**  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Abstrakter Expressionismus/Informel: Individuum und Gruppe (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Kunst - Malerei, Note: 1,0, Georg-August-Universitauml;t Gouml;ttingen (Kunstgeschichtliches Seminar), 15 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: ldquo;hellip; all modern painting is self-expressionrdquo; Die Konstruktion von Individualitauml;t in Gruppierungen

informel arbeitender Künstler Die Umlaut;berbegriffe Abstrakter Expressionismus/Tachismus/Informel bezeichnen weder einen einheitlichen Stil, noch kennzeichnen diese Begriffe deutlich voneinander unterscheidbare Stilrichtungen. Die Zuordnung von Kunstwerken zu diesen Stilbezeichnungen scheint bei näherer Betrachtung eher ein Behelf zur Handhabung verschiedenster künstlerischer Entwicklungslinien, die alle - mehr oder weniger - der nicht-geometrischen, abstrakten Malerei entsprungen sind. Durch den Vergleich von einzelnen Künstlern aus Amerika, Frankreich und Deutschland kann deutlich werden, dass gerade der gestalterischen Herangehensweise, aber auch dem Ausdruckswillen der Künstler sehr individuelle Methoden und Ideen zu Grunde liegen. Die Werke von Künstlerzusammenschüssen, wie der New York School sind untereinander kaum vergleichbar. Ein wichtiger Teil der Umlaut;berblicksliteratur zu dieser Kunstrichtung beschäftigt sich mit den Ideen und Konstrukten, aus denen die Kunst des Abstrakten Expressionismus hervorgegangen ist. Solche Analysen sprechen vom Individuum als Wert und Schulumstyp; zur Idee der informellen Kunst. In diesem Klima der Individualisierung schien das Potential zur Bildung von Künstlergruppen nicht angelegt. Im nachfolgenden Text soll gezeigt werden, mit welchen gesellschaftlichen Konzepten von Individualität die Künstler des Abstrakten Expressionismus in den USA der 40er und 50er Jahre konfrontiert waren und welche kulturellen und ästhetischen Wechselbeziehungen sich daraus ergeben haben. Kunst ist immer Teil gesamtgesellschaftlicher Diskurse, dessen Thema in diesem Fall die Freiheit des Individuums; in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg umfasste. Von dem Beispiel des amerikanischen Abstrakten Expressionismus ausgehend, werden Vergleiche zur informellen Kunst in Deutschland gezogen, um im Bezug auf die Kategorien Individuum und Gruppe herauszufinden, ob es ein vergleichbares geistiges Klima gab, das Parallelen und damit auch Zusammenhänge aufweist.